

Finanza Giekau

Sitzung vom 14.11.2012
in Giekau, „Giekauer Kroog“

Seite 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.12 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Dieter Juhls	13.
2. Bärbel Berghaus	14.
3. Lothar Hoffmann	15.
4. Bernd Schwartz	16.
5. Gerhard Walter	17.
6.	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Koch
11.	2. GV in Paulsen, GV Stenzel, Zwicker
12.	3. Herr Oellermann /Amt Lütjenburg
	4. 6 Zuhörer
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 2.11.2012 auf Mittwoch, den 14.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.08.2012
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012
5. Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes
6. Anschaffung Feuerwehrfahrzeug Ortswehr Giekau
7. Kindergarten: Jahresrechnung 2011; Gebühren 2013
8. Gebührenkalkulation Gewässerunterhaltung für die Jahre 2013 - 2015
9. Sanierungskosten Rentnerwohnheim
10. Haushaltssatzung 2013
11. Einwohnerfragestunde zu den behandelten TOP
12. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Tagesordnungspunkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden können.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.8.2012

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.8.2012 wird genehmigt.

- 5 dafür –

4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Hierzu sind die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und der Nachtragshaushaltsplan als Vorlagen zugegangen. Herr Oellermann erläutert die wesentlichen Abweichungen des 1. Nachtragshaushaltes gegenüber dem Ursprungshaushalt. Fragen der Ausschußmitglieder werden von Herrn Oellermann beantwortet. Im Rahmen der Beratung weist Herr Walter darauf hin, dass es dringend erforderlich ist, den Feuerlöschteich aus Sicherheitsgründen einzuzäunen.

Herr Walter fragt zu den gestiegenen Kosten bei der Unfallversicherung des Kindergartens.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Prüfung hat ergeben, dass ein Betrag in Höhe von 967,80 € irrtümlich beim Kindergarten gebucht worden ist. Richtigerweise hätte dieser bei der Grundschule gebucht werden müssen. Eine Umbuchung wurde bereits vorgenommen.

Herr Walter stellt eine Anfrage zum Verwendungsnachweis für den Bau des Sportplatzes SV Knudde. Herr Juhls teilt mit, dass über die Abrechnung der Kosten im nächsten Finanzausschuss beraten werden soll.

Herr Oellermann weist darauf hin, dass der Rücklagenstand in dem Erläuterungsteil irrtümlich falsch wiedergegeben ist. Der Rücklagenstand beträgt zum 31.12.2012 nicht 141.000,-- €, sondern lediglich 85.900,-- €

Anmerkung der Verwaltung:

Die Seite 25 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Es wird darum gebeten, die Seite auszutauschen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 3 dafür, 1 dagegen

Bemerkung: Herr Schwartz hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeindevertretung die Beratung über die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes in den Finanzausschuss verwiesen hat.

Bürgermeister Koch trägt vor, dass ein Gerät zwischen 1.500,-- € und 2.000,-- € kostet.

Herr Juhls stellt fest, dass es ausreichend ist, wenn man sich des Anzeigergerätes des amtes bedient und dieses zielgerichtet an Schwerpunkten einsetzt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Anträge gestellt, es erfolgt keine Beschlussfassung.

6. Anschaffung Feuerwehrfahrzeug Ortswehr Giekau

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Leistungsverzeichnis bereits mit dem Wehrführer, Vertretern der Gemeinde und der Firma Kubus in Schwerin besprochen worden ist. Aufgrund der prekären Haushaltslage der Gemeinde sollte jedoch darüber nachgedacht werden, ob das Fahrzeug in dieser teuren Variante angeschafft werden muss oder ob es eventuell günstigere Varianten gibt.

Herr Schwartz hat hierzu eine Marktübersicht erstellt und festgestellt, dass es Fahrzeuge auf anderen Fahrgestellen mit einer anderen Beladungsgrenze gibt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass ein erneutes Gespräch mit der Feuerwehr zu diesem Thema stattfinden soll, in dem insbesondere die Fragen der Beladung geklärt werden sollen.

7. Kindergarten: Jahresrechnung 2011; Gebühren 2013

a) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Jahresrechnung 2011 mit Einnahmen in Höhe von 80.720,-- €, Ausgaben in Höhe von 140.800,-- €, somit mit einem Saldo in Höhe von ca. 60.000,-- € abschließt. Danach beträgt der Eigenanteil der Gemeinde ca. 51.000,-- €.

Der Finanzausschuss nimmt davon Kenntnis.

b) Der Vorsitzende teilt mit, dass der Kindergartenbeirat in der gestrigen Sitzung sich einheitlich dafür ausgesprochen hat, die 5-Stunden-Betreuung künftig auf 120,-- € und die 7-Stunden-Betreuung auf 150,-- € zu erhöhen

Herr Juhls spricht sich gegen eine Erhöhung aus.

Es wird sehr ausführlich über eine Gebührenerhöhung beraten. Im Rahmen der Beratung werden Anträge von Herrn Walter und Herrn Schwartz gestellt, die dann letztlich zurückgezogen werden.

Bürgermeister Koch schlägt folgende Variante vor:

Die Gebühren für die 5-Stunden-Betreuung werden ab dem 1.1.2013 auf 120,-- € erhöht.

Die Gebühren für die 7-Stunden-Betreuung werden ab dem 1.1.2013 auf 135,-- € und ab 1.8.2013 auf 150,-- € erhöht.

Nach weiterer Beratung wird über den Vorschlag des Bürgermeisters abgestimmt und der Gemeindevertretung wird empfohlen, diesen Vorschlag anzunehmen.

- 4 dafür, 1 dagegen -

8. Gebührenkalkulation Gewässerunterhaltung für die Jahre 2013 - 2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gewässerunterhaltungsverband Selenter See die Umlage um 4.900,-- € pro Jahr erhöht hat. Nach seiner Rechnung müsste die Gebühr auf 8,40 € angepasst werden, damit diese wieder kostendeckend ist. Er schlägt jedoch vor, den Gebührensatz auf 8,-- € pro Einheit neu festzusetzen.

Es folgt eine ausführliche Aussprache über die Leistungen des GUV Selenter See. Herr Walter bittet darum dass beim GUV nachgefragt wird, welche Leistungen überhaupt erbracht werden und er bittet auch um Klärung des Beitragsbuches.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Kopie des Beitragsbescheides mit den Anlagen dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Beitragsbescheid wurde beigefügt. Anlagen zum Bescheid gibt es jedoch nicht in der Verwaltung.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Gebührensatz von 6,50 € pro Einheit auf 8,- € pro Einheit ab dem 1.1.2013 zu erhöhen.

Weiterhin wird der Gemeindevertretung empfohlen, dass die Gemeinde für die nächste Verbandsversammlung einen Beratungspunkt beantragt und mit dem Verband Gespräche über die Unterhaltungsleistungen und das Beitragsbuch führt.

- 5 dafür -

9. Sanierungskosten Rentnerwohnheim

Bürgermeister Koch berichtet, dass die Arbeiten für die Verlegung der Ringdrainage abgeschlossen sind und ca. 8.000,- € gekostet haben. Es müsse jetzt noch geprüft werden, ob die Giebelwand saniert werden muss. Man sollte jedoch abwarten, welche Wirkungen die Dränage hat.

Herr Schwartz weist darauf hin, dass der Keller zwischenzeitlich trocken ist.

Herr Walter weist darauf hin, dass der Ablauf im Niedergang noch erneuert werden muss.

Bürgermeister Koch stellt fest, dass die Schimmelbeseitigung noch erfolgen muss.

Frau Paulsen weist darauf hin, dass dieses dringlich passieren müsse, um Gesundheitsschäden von den Bewohnern fernzuhalten.

Der Finanzausschuss nimmt davon Kenntnis.

10. Haushaltssatzung 2013

Hierzu sind die Haushaltssatzung 2013 und der Haushaltsplan als Vorlagen zugegangen. Herr Oellermann erläutert die wesentlichen Abweichungen des Haushaltes 2013 gegenüber dem Haushaltsplan 2012. Er verweist insbesondere auf die zurückgegangenen Schlüsselzuweisungen aufgrund der hohen Steuerkraft aufgrund des Gewerbesteueraufkommens im Referenzzeitraum. Er verweist auf die strukturellen Defizite, die auch in den Folgejahren zu erwarten sind und regt an, dass die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer angepasst werden, da diese sehr niedrig sind.

Herr Walter stellt Fragen zu den Personalkosten im Bereich des Kindergartens und zu den Gemeindearbeitern. Außerdem stellt er eine Anfrage zu den Ergebnissen der Kanaluntersuchung. Bürgermeister Koch beantwortet sowohl die Fragen zu den Personalkosten als auch zur Kanaluntersuchung.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Hebesätze moderat um 20 Prozentpunkte anzuheben. Dies würde Mehreinnahmen in Höhe von knapp 10.000,-- € einbringen. Er schlägt somit vor, die Hebesätze für Grundsteuer A und B ab dem Haushaltsjahr 2013 auf 250 % neu festzusetzen und den Hebesatz für Gewerbesteuer unverändert zu belassen.

Herr Walter schlägt vor, den Haushalt insgesamt durchzugehen und nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen.

Nach einer weiteren Diskussion erklärt sich Herr Walter bereit, nach Rücksprache mit seiner Fraktion ggf. einer Anhebung der Hebesätze zuzustimmen. Es wird Einvernehmen erzielt, dass über den Haushalt 2013 noch nicht abschließend beraten werden soll, sondern dass Ende Januar 2013 eine Sitzung des Finanzausschusses stattfinden soll, um über Einsparungsmöglichkeiten und insbesondere über eine Erhöhung der Hebesätze zu beraten.

11. Einwohnerfragestunde zu den behandelten TOP

Frau Muster bittet die Gemeindevertretung, über die Doppelstruktur der Feuerwehr in den Ortsteilen Engelau und Giekau nachzudenken. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben könnte man ggf. auf eine Wehr verzichten.

Herr Stenzel nimmt zu diesem Vorschlag Stellung und weist darauf hin, dass die erforderlichen Vorgabezeiten durch eine Wehr nicht erreicht werden können.

Eine Elternvertreterin des Kindergartens begrüßt das Splitten bei den Kindergartengebühren, bittet aber darum, dass die Erhöhung für die 7 Stunden-Betreuung nicht ab dem 1.8.2013, sondern erst ab dem 1.1.2014 vorgenommen wird.

12. Verschiedenes

- Bürgermeister Koch bittet darum, dass die Tagesordnungspunkte für die Gemeindevertretung bis morgen, 15.11.2012, bei ihm eingereicht werden.
- Er teilt außerdem mit, dass der Terminkalender für 2013 in Planung ist.
Herr Juhls bittet darum, dass der Bürgermeister die Terminplanung in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden vornimmt.

Protokollführer: